

Musik macht Kinder stark

USINGER LAND Institut unterstützt Kitas und Schulen

Das August-Wilhelmj-Musikinstitut Usingen hat es sich zu einer Hauptaufgabe gemacht, allen Kindern von früher Kindheit an unter dem Motto „Mukis machen Kinder stark“ durch eine musikalische Weiterbildung der Multiplikatoren (Erzieher und Grundschul-Lehrkräfte) und die Musik-Zertifizierung der betreffenden Kita oder Grundschule einen „barrierefreien“ – also etwa ohne Unterrichtsgebühren – Zugang zum eigenen Singen und Musizieren zu verschaffen. Mit dem Partner Süwag soll nun die musikalische Bildung mit innovativen Kindermusikprojekten neu durchstarten.

Als Pilot-Kita begann im Rahmen dieses Kindermusikförderprojektes im letzten Jahr die städtische Kita in Kransberg. „Nachdem in diesem Zusammenhang sehr erfolgreiche Ergebnisse bei der Weiterentwicklung von Kitas zu Musikkindergärten (Mukis) erzielt werden konnten, geht es darauf aufbauend im nächsten Schritt um die Weiterentwicklung von Grundschulen zu sogenannten Musikgrundschulen (Mugis)“, sagt die Leiterin Yvonne Smeulers-Liepe.

Das Grundschul-Weiterbildungs- und Zertifizierungsprogramm beruhe auf denselben Grundsätzen und verstehe sich als ein im Bildungsalltag implementiertes Qualifizierungs- und Zertifizierungsprogramm, womit die musikalische Förderung aller Kinder vor Ort sichergestellt werden solle. „Dabei geht es um die Weiterqualifizierung der betreffenden Grundschullehrkräfte hin zum Abschluss ‚Geprüfte Musikerzieher‘ sowie um die Weiterentwicklung des musikalischen Schulprofils“, betont

Smeulers-Liepe. Die vier Hauptkriterien für Kita und Grundschule mit musikalischem Profil seien die Erteilung einer musikalischen Grundausbildung, angeleitetes und begleitetes Singen mit den Kindern, die Erteilung von frühkindlichem Instrumentalunterricht (Klavier, Violine und Blockflöte zur Auswahl) möglichst für alle interessierten Kinder sowie die Begleitung des Spielens auf den Instrumenten im Schulalltag.

Vierter Punkt sei das Kennenlernen und Ausprobieren von Musikinstrumenten sowie Besuche von Kinderkonzerten. Die Musikbereiche sollten im Laufe der Profilschärfung von entsprechend qualifizierten Pädagogen durchgeführt werden.

Der Ablauf ist einfach: Die Dozenten des AWM werden in den Einrichtungen tätig und beziehen Erzieher in die musikalische Arbeit mit den Kindern mit ein.

Nach etwa einem Jahr sollen die Hospitationen umgekehrt werden, also Erzieher führen die Unterrichtung durch und die Weiterbildungsdozenten hospitieren und besprechen nach. Begleitet werden sollen die Hospitationen von musiktheoretischem und musikdidaktischem Unterricht sowie von schulpraktischem Instrumentalunterricht für die Lehrkräfte. Dass nun die Syna mit einsteigt, hat einen einfachen Grund: „Wir schätzen die Arbeit des Musikinstituts und besonders den Einsatz für die jüngsten Musiker“, so Thomas Fösel, Syna-Prokurist am Standort Bad Homburg.

Infos gibt's (06081) 4699851, info@awm-usingen.de oder online: www.awm-usingen.de. bur